



du/7/19

50/2019

An den
Gemeinderat der Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

Dringlichkeit ja
Bekannt ja
04.07.2019

Dringlicher Antrag der FPÖ Gemeinderäte gemäß § 42 Villacher Stadtrecht:

Resolution an das Land Kärnten - Kofinanzierung für den Villacher Faschingsumzug und den Villacher Kirchtag

Der Villacher Faschingsumzug und der Villacher Kirchtag ziehen jährlich tausende von Menschen nach Villach. Das stärkt die Region, weit über Villach hinaus, nicht nur mit Übernachtungen, sondern auch mit Wertschöpfung in vielen Bereichen. Diese beiden touristischen Magnete für Kärnten, haben sich als kulturelles Fixum über die Grenzen von Kärnten und Österreich hinaus etabliert.

Weit über die Grenzen Österreichs hinaus ist der traditionsreiche Villacher Fasching, dank dem unermüdlichen und wertvollen Einsatz der Villacher Faschingsgilde, für sein Faschingstreiben bekannt. Ebenso wird der Villacher Kirchtagsverein für das Programm der Kirchtagswoche geschätzt. Beide sind Aushängeschilder für gelebtes Brauchtum in Kärnten und ein wertvolles Symbol für Lebensfreude und Fröhlichkeit.

Der Villacher Faschingssamstag sorgt sowohl für die Betriebe als auch für die Stadt Villach für beachtliche Wertschöpfung in der Region Villach und positiver Werbung in ganz Österreich.

Im Jahr 2019 kostete der von der Faschingsgilde organisierte Villacher Faschingsumzug 180.000€, die größten Kostenstellen betreffen Reinigung (ca. 50.000€), Sicherheit und die Aufwandsentschädigung für die Vereine, um die besten Rahmenbedingungen sicher zu stellen.

Der Kirchtag muss von Jahr zu Jahr aufgrund von Sicherheitsauflagen, Teuerungen, etc. immer mehr veranschlagen. Die Faschingsgilde hat kürzlich bekannt gegeben, dass der Faschingsumzug in seiner bestehenden Form ob der damit einhergehenden Kosten für den Verein künftig nicht mehr finanzierbar ist. Probleme bereiten Beiden zudem die immer größeren behördlichen Auflagen.

Eine Absage des Villacher Kirchtages oder des Faschingsumzugs aus finanziellen Gründen muss unter allen Umständen verhindert werden. Die Personen, bzw. Vereine die diese Wertschöpfung durch die Organisation einer Großveranstaltung erzeugen, dürfen nicht auf den Kosten sitzen bleiben oder noch schlimmer dazu zahlen müssen.

Zur finanziellen Absicherung des Villacher Kirchtages und des Villacher Faschings gilt es eine langfristige Lösung zu finden. Für den Villacher Fasching gibt es seitens der Stadt zum Beispiel bereits eine jährliche Subvention (aktuell in der Höhe von 33.000 Euro). Aus den Mitteln der Stadt alleine ist eine Kofinanzierung unmöglich zu stemmen.

Daher braucht es eine finanzielle Beteiligung auch seitens des Land Kärntens. So wäre etwa eine Dreiteilung denkbar, bei der sich die Faschingsgilde/ der Kirchtagsverein, die Stadt Villach und das Land Kärnten die Kosten teilen.

Der Kulturreferent und Landeshauptmann Peter Kaiser, die Finanzreferentin LHStv. Gabriele Schaunig-Kandut sowie Tourismusreferent LR Sebastian Schuschnig sind aufgefordert, eine Kofinanzierung für den Villacher Faschingsumzug und den Villacher Kirchtag zu erbringen, um die Tradition weiterleben zu lassen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, eine adäquate Kofinanzierung für den Villacher Faschingsumzug und für das Programm des Villacher Kirchtages zu erbringen, um die Tradition weiter leben zu lassen.

